

Hat Kolumbus versehentlich die kleine Eiszeit angestoßen? So mancher Professor ist davon überzeugt

geschrieben von Chris Frey | 4. Januar 2017

Helmut Kuntz

Zu einem kürzlich eingestellten Beitrag über ein Lesch-Video zum Klimawandel wurde im Blog ein Leserhinweis diskutiert, dass die Entstehung der mysteriösen, kleinen Eiszeit vor der Industrialisierung von H. Lesch ebenfalls in einem seiner Klimavideos [4] erklärt und als geklärt dargestellt wird. Und zwar soll einen erheblichen Anteil daran die schon als Extrem zu bezeichnende Reduzierung der Indianerpopulation in Amerika nach der Entdeckung durch Kolumbus haben (Anmerkung: auch bei WIKIPEDIA findet sich dazu ein Hinweis).

Da dies eine Hypothese ist, welche selbst in „Klimakreisen“ nicht allgemein bekannt sein dürfte und sich bei der auf den Hinweis durchgeführten, kleinen Recherche auch wieder interessante Details ergaben, soll es anbei dargestellt und besprochen werden.

Für die Zukunft der NASA ist Erforschung der Erderwärmung für die Obama Regierung wichtiger als der Weltraum

geschrieben von Andreas Demmig | 4. Januar 2017

Am Ende des Jahres, ein Blick auf die Zukunft: Die weitere Eroberung des Weltalls, Ziel ist der Mars. Obwohl das zu meinen Interessengebieten gehört, habe ich es in den deutschen Medien nicht mitbekommen.

Auf geringes Interesse stieß diese Grundlagenforschung offenbar auch bei der scheidenden Obama Regierung, die ihre Budgets bevorzugt für die Erkundung der Erderwärmung, bzw. für deren Nutznießer ausgaben.

Insofern hoffe ich auf die neue Regierung, denn Weltraumtechnik war schon immer ein Antreiber der technischen Weiterentwicklung – Andreas Demmig

Rundbrief der GWPF vom 30. 12. 2016

geschrieben von Chris Frey | 4. Januar 2017

(Inscription im Bild oben: „trumped“)

Es tut sich was in punkto Klima! Der gewählte Präsident Trump scheint nicht nur in den USA die Dinge ins Rollen zu bringen. Es ist kaum vorstellbar, dass seine Politik früher oder später nicht auch nach Europa schwappt – mit welchen Folgen auch immer. Man darf gespannt sein. Das Bild oben sagt dazu alles!

Eine Übersicht über aktuelle Entwicklungen gibt der jüngste Rundbrief der Global Warming Policy Foundation GWPF. Die Kurzfassungen werden hier übersetzt. – Chris Frey, Übersetzer

Ruhmloser Abgesang auf den Steinkohlebergbau

geschrieben von Admin | 4. Januar 2017

von Dr. Wolfgang Thüne

In der „kohlepolitischen Verständigung“ von 2007 wurde anhand der desolaten Lage der Eisen- und Stahlindustrie beschlossen, nach dem Jahr 2018 keine heimische Steinkohle mehr zu fördern. Dies fand damals den Beifall derer, die das „postindustrielle“ Zeitalter herbeisehnten. „Zuverlässig im Wandel“, so ist der Titel des Jahresberichts 2016 des Gesamtverbandes Steinkohle. Nun jubeln die, deren Schlagwort „Dekarbonisierung“ lautet. Zur „Gestaltung eines würdigen Abschieds“ haben die RAG-Aktiengesellschaft und RAG-Stiftung das Projekt „Glückauf Zukunft“ gestartet, um das Ruhrgebiet zur „Klimaschutz-Modellregion“ zu machen.

Die erschreckende Geisterfahrt der „Deutschen Energiewende“ im Rahmen

des „Klimaschutzplanes 2050

geschrieben von Admin | 4. Januar 2017

Dr.-Ing. Erhard Beppler

Eine „postfaktische Energiewende“, verborgen hinter einer
vordergründigen Weltrettung über einen CO₂-Abbau